

# ERASMUS Erfahrungsbericht

Universidad Miguel Hernandez (UMH) - Elche  
Sommersemester 2013  
Fakultät 7 - Wirtschaftsinformatik



## **Bewerbung:**

Die Bewerbung für die Universität Miguel Hernandez lief im Großen und Ganzen problemlos und einfach ab. Für die Bewerbung musste ich ein Learning-Agreement, einen Lebenslauf, ein Transcript of Records und jeweils ein Motivationsschreiben für die HS München und für die UMH bei International Affairs abgeben. Ein Sprachzertifikat war nicht notwendig.

Zu sagen ist, dass die Universität vier Campus in unterschiedlichen Städten besitzt: Elche, Orihuela, San Juan und Altea. Man sollte sich also vor dem Semester informieren, in welcher Stadt man denn studiert. Ich hatte in meinem Learning-Agreement zuerst Kurse am Campus in Orihuela und in Elche. Da ich nicht pendeln wollte, hab ich mich nur für Kurse in Elche entschieden und das Learning-Agreement abgeändert.

Nach langem Warten und ca. 1 ½ Monaten nach der Abgabe meiner Unterlagen kam dann endlich die Bestätigung für den Studienaufenthalt in Elche.

## **Belegte Kurse:**

Da ich noch relativ schlecht spanisch sprechen konnte habe ich nur zwei Fächer belegt:

- Diseño De Sistemas De Información Web / Web-Techniken
- Economía Intenacional / internationale Wirtschaft

Im Allgemeinen fand ich die Kurse gut und die Professoren sehr gut. Sie haben sich sehr um die Erasmus-Studierenden in Ihren Kursen bemüht und haben gerne geholfen.

Außerdem habe ich einen Sprachkurs während des Semesters an der Uni besucht. Dieser war eher mittelmäßig, da die Professorin teils unfreundlich war. Da es in Elche aber keine alternativen Spanischkurse gibt, sollte man das Angebot wahrnehmen. Leider gab es vor Beginn des Sommersemesters aufgrund zu weniger Erasmus-Studenten keinen Intensivkurs.

### **Anreise:**

Ich bin im Februar mit Airberlin von München über Berlin nach Alicante geflogen. Der Flug hat um die 150€ gekostet. Später habe ich festgestellt, dass es schon Direktflüge ab 40€ bei Ryanair gibt. Diese starten jedoch vom Flughafen Memmingen. Am Flughafen in Alicante angekommen habe ich zuerst auf einen Bus nach Elche gewartet. Da dieser 20 Minuten nach seiner ursprünglichen Ankunftszeit immer noch nicht angekommen war, habe ich mir für 25 € ein Taxi nach Elche genommen.

### **Unterkunft:**

Ich wurde einen Monat vor meiner Ankunft in die Facebook Erasmus Gruppe von Elche aufgenommen. Dort wurde von einer Erasmusstudentin ein Zimmer für 90€ inseriert, das ich letztendlich auch ohne Verpflichtungen an einen Mietvertrag nahm. Ich kann nur empfehlen, sich die Wohnungen vor Ort anzusehen, da es in Elche sehr viele Zimmer zu vermieten gibt und die Wohnungen in Spanien oft heruntergekommen sind. Kakerlaken sind keine Seltenheit. Ich hatte Glück und die erste Wohnung hat meinen Ansprüchen genügt. Die WG befand sich im Zentrum der Innenstadt, am Hauptplatz „Glorieta“, und dort habe ich mit 2 Italienern und einem Spanier gelebt. Durch meine Mitbewohner hatte ich sofort Anschluss zu anderen Erasmus-Studenten und außerdem wurde ausschließlich auf Spanisch gesprochen. Dadurch, dass die Wohnung sehr zentral lag, hatte ich 15 Minuten zu Fuß zur Universität und zu Treffen mit meinen Freunden musste ich praktisch nur zur Haustür hinaus.

### **Freizeit:**

Die Uni hat ein sehr großes Sportangebot zu günstigen Preisen. Sogar ein eigenes Freibad und Tennisplätze sind vorhanden. Ich habe leider kein Angebot der UMH angenommen, aber stattdessen mich im Fitness-Studio masfitt für 20€ pro Monat angemeldet. Außerdem kann man in der Stadt am Fluss entlang oder in den Palmenparks sehr gut joggen gehen. Die Universität an sich bietet keine Ausflüge für Austauschstudierende. Dafür ist das Erasmus-Student-Network Team (ESN Elche) zuständig. Mit diesem sind wir Anfang März für ein Wochenende nach Barcelona gefahren, haben die Fallas (großes Fest) in Valencia gesehen, sind für 6 Tage nach Ibiza gefahren und zum Schluss waren wir ein Wochenende in Mojacar. Die Trips waren einfach der Hammer und ich habe auch an allen teilgenommen. Desweiteren bin ich über die Osterferien mit fünf anderen Erasmus-Studenten nach Portugal und Süd-Spanien gereist.

Zum Alltag lässt sich sagen, dass man sich eigentlich immer abends irgendwo trifft und es auch viele Hauspartys gibt. Das Nachtleben in Elche gefiel mir sehr gut, auch wenn natürlich nicht so viel geboten war wie in Alicante. Tagsüber waren wir ab April sehr oft am Strand. Da Elche im Landesinneren ist, muss man rund eine halbe Stunde mit Zug oder Bus zu den Stränden in Alicante oder Santa Pola fahren.



### **Kontakte:**

Vor dem Auslandsaufenthalt bekommt man von der Universität einen Student-Buddy. Oftmals können die Buddies auch ein bisschen Deutsch. Mit meinem Buddy habe ich anfangs über Facebook Kontakt aufgenommen und ihm allgemeine Fragen bezüglich Ankunft, Studium und Wohnen gestellt. In Spanien hatte ich leider nur sehr wenig Kontakt zu ihm und hab ihn im Schnitt 1-2 mal im Monat gesehen. Jedoch habe ich durch meinen Mitbewohner und durch die Buddies anderer Erasmus schnell weitere spanische Kontakte geknüpft. Zwei von ihnen konnten sogar sehr gut deutsch sprechen. In der Regel fällt es aber in den ersten Wochen sehr schwer sich mit Spaniern zu unterhalten, wenn man nur geringe Sprachkenntnisse hat, so wie ich anfangs. Die Spanier reden sehr schnell und oft mit Dialekt.

Unter den Erasmus wurde ausschließlich spanisch gesprochen. Dies war für mich der Grund die meiste Zeit mit ihnen zu verbringen, da ich so die Sprache sehr gut lernen konnte, alle Erasmus auf einer Wellenlinie waren und wir außerdem fast täglich etwas miteinander unternahmen. Unter den Austauschstudenten waren außerdem viele Lateinamerikaner. Sie sprechen ein weitaus klareres und langsames Spanisch.

Durch die Erasmus-Gruppe lernt man zudem verschiedenste Kulturen und Freunde aus ganz Europa bzw. der ganzen Welt kennen. Ein einzigartiges Erlebnis !

### **Empfehlungen:**

- günstigster Flug mit Ryanair Memmingen – Alicante für ca. 40€+ 25€(pro Gepäck)
- Zum Wintersemester wird ein 3 wöchiger Intensivkurs für Spanisch angeboten. Im Sommer nicht! (Vorkenntnisse erforderlich)
- Man muss sich entscheiden, ob man in Alicante oder in Elche wohnen möchte. Ich habe mich für Elche entschieden, da : Uninähe, es wird unter den Erasmus mehr unternommen, kein Tourismus und viel günstiger als Alicante.
- In Elche empfiehlt es sich in der Nähe der Glorieta (Hauptplatz) zu wohnen. Dort trifft man

- sich meistens.
- Idealerweise eine WG mit Erasmus-Studenten und Einheimischen suchen.
  - Zum Abheben von Geld in Spanien habe ich mir vor Beginn des Semester ein Visa-Konto bei der DKB Bank eröffnet. Mit der Kreditkarte kann man europaweit an jedem Bankautomaten kostenlos Geld abheben.

**Fazit:**

Alles in allem habe ich die Zeit in Elche sehr genossen. Ich habe meine spanischen Sprachfähigkeiten deutlich verbessert, Freunde aus der ganzen Welt kennengelernt und den spanischen Lifestyle gesehen und gelebt. Ich kann diese Erfahrung und vor allem Elche für ein Erasmus-Semester wirklich nur empfehlen!

*Hasta Looogooo!*